

# Logo für «Cantus Basel» – Konzept

## Anlass:

Der Gemischte Chor Basel hat einen neuen Namen angenommen Cantus Basel. Auch mit neuem Namen bleibt er ein Chor mit grosser Tradition.

Ähnlich haben sich in Zürich die Kantoreien St. Anton und Neumünster unter dem Namen Cantus Zürich zusammengeschlossen. Beide Chöre, Cantus Basel wie Cantus Zürich, stehen unter der künstlerischen Leitung von Walter Riethmann.

## Vorschlag:

Ich gehe davon aus, dass im Logo von Cantus Basel eine Verwandtschaft mit Cantus Zürich ablesbar sein darf. Darüber hinaus muss aber das Erscheinungsbild von Cantus Basel im lokalen Umfeld einen klaren eigenen Auftritt haben, das Logo soll den neuen Namen mitprägen...

... ebenso klassisch wie modern..!

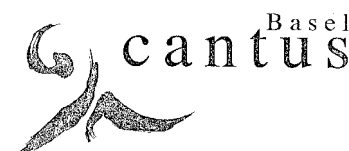
## Schrift

- in gleicher Typografie wie Cantus Zürich mit klassischer Serifenschrift.
- im Logo das lateinische Wort ‚cantus‘ in Kleinschreibung, im laufenden Text aber normal ‚Cantus Basel‘

## Zeichen

- einfach, einprägsam
- eine Ergänzung der Schrift, ein „Schrift-Zeichen“
- Leichtigkeit durch schwungvolle, klare Strichführung des Tuschpinsels

Beispiele, erste Entwürfe:



Der Auftritt soll modern und zeitgemäss, aber nicht modisch sein. Die Verbundenheit mit Tradition und die musikalische Aktivität als Beitrag zur Kultur soll zum Ausdruck kommen.

Das Zeichen muss mit einer Druckfarbe auskommen und soll durch seine Eigenständigkeit gut wiedererkennbar sein.

Das Logo soll sich klar gegen Zeichen von ähnlichen „Unternehmen“ abgrenzen.

Das Logo darf an Elemente der musikalischen Notation wie auch der Heraldik erinnern, muss aber erst auf den zweiten oder dritten Blick als solches lesbar sein.

NB: Die Grösse des Zeichens ist bei den vorgelegten Entwürfen (Fotokopien A-E) im Verhältnis zur Schriftgrösse eher zurückhaltend gewählt, es könnte je nach Variante auch grösser platziert werden.

Zürich, 28. Mai 1999